

Kinoprogramm

Herbst/Winter 2020/21

Zeitraum: September 2020 bis Februar 2021
donnerstags ein- bis zweimal im Monat

Ort: Neues Krone Kino Lindenber
 Hauptstraße 60, 88161 Lindenber, 08381/2500
Info auch unter: www.lindenber.de oder
 www.kino-lindenber.de/filmriss

Kontakt:
 Kultur & Tourismus Lindenber
 Museumsplatz 1, 88161 Lindenber
 08381/9284310

September // Donnerstag, 03.09.2020 // 20 Uhr

Lindenber! Mach dein Ding

Deutschland 2019 // Biopic, Musikfilm // Buch: Alexander Rümelin u.a., Regie: Hermine Huntgeburth // mit Jan Bülow, Detlev Buck, Max von der Groeben und Julia Jentsch // 135 Min. // Verleih: DCM Film Distribution GmbH // FSK: ab 12

Mit über 50 veröffentlichten Studio- und Live-Alben ist Udo Lindenber die Ikone der deutschen Rockmusik. Es gibt keinen bekannteren deutschen Star, der heute noch Stadion um Stadion ausverkauft. Dies ist der Anfang seiner großartigen Geschichte.

Von seiner Kindheit im westfälischen Gronau bis zum ersten, alles entscheidenden Bühnenauftritt in Hamburg 1973; von seinen Anfängen als hochbegabter Jazz-Schlagzeuger und seinem abenteuerlichen Engagement in einer US-amerikanischen Militärbasis in der libyschen Wüste, über Rückschläge mit seiner ersten LP bis zu seinem Durchbruch mit Songs wie „Mädchen aus Ost-Berlin“ oder „Hoch im Norden“ und „Andrea Doria“: LINDENBERG! MACH DEIN DING erzählt die Geschichte eines Jungen aus der westfälischen Provinz, der eigentlich nie eine Chance hatte, und sie doch ergriffen hat, um Deutschlands bekanntester Rockstar zu werden – ein Idol in Ost und West.

Theater- und Kino-Entdeckung Jan Bülow spielt den jungen Udo Lindenber mit unglaublicher Wucht und Eigenständigkeit, während es Regisseurin Hermine Huntgeburth gelingt, sowohl den Geist der späten 60er und frühen 70er Jahre einzufangen, als auch den entzückenden Charme eines Mannes, der nie bereit ist, aufzugeben und tatsächlich zum ersten und berühmtesten Rockstar Deutschlands wird.

Foto: DCM Film Distribution



September // Donnerstag, 17.09.2020 // 20 Uhr

Für Sama

Syrien, Großbritannien 2019 // Dokumentarfilm // Buch und Regie: Waad al-Kateab und Edward Watts // 95 Min. // Verleih: Filmperlen // FSK: ab 16 // OmdtU

Der Film ist ein Liebesbrief der jungen Mutter Waad al-Kateab an ihre Tochter Sama. Über einen Zeitraum von fünf Jahren erzählt sie von ihrem Leben im aufständischen Aleppo, wo sie sich verliebt, heiratet und ihr Kind zur Welt bringt, während um sie herum der verheerende Bürgerkrieg immer größere Zerstörung anrichtet. Ihre Kamera zeigt auf berührende und unmittelbare Weise Verlust, Überleben und Lebensfreude inmitten des Leids. Waad muss sich entscheiden, ob sie fliehen und ihre Tochter in Sicherheit bringen oder bleiben und den Kampf für die Freiheit weiterführen soll, für den sie schon so viel geopfert hat.

Die Filmemacher Waad al-Kateab und Edward Watts haben einen beeindruckenden Film gedreht. FÜR SAMA ist ein Vermächtnis an al-Kateabs im Krieg geborene Tochter. Über Jahre hat die junge Frau mit ihrem Handy und ihrer Kamera zunächst die Protestbewegungen und dann den furchtbaren Krieg in Syrien dokumentiert. Sie hat das Leid der Menschen und der Personen in ihrer unmittelbaren Nähe aufgezeichnet und findet selbst inmitten der Bombardements Spuren von Freude und Lebensmut. Gerade durch diesen Blick von Innen heraus ist der Film so besonders, so wahr, so entsetzlich und unfassbar. Und doch ist er auch ein Zeugnis für das Miteinander der Menschen, für den Zusammenhalt in Krisenzeiten und für Toleranz. FÜR SAMA wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und erhielt von der Deutschen Film- und Medienbewertung das Prädikat „besonders wertvoll“.

Mit anschließendem Gespräch mit einer syrischen Mitbürgerin.

Foto: Filmperlen



Oktober // Donnerstag, 15.10.2020 // 20 Uhr

Frau Stern

Deutschland 2019 // Drama, Komödie // Buch und Regie: Anatol Schuster // mit Ahuva Sommerfeld und Kara Schröder // 79 Min. // Verleih: Neue Visionen Filmverleih GmbH // FSK: ab 12

Frau Stern hat viel gesehen in ihrem Leben. Vieles gelebt und überlebt. Viele Männer hat sie geliebt, ein Restaurant geführt und vor allem: viel geraucht. Frau Stern ist 90 Jahre alt, Jüdin und hat die Nazis überlebt. Liebe, das hat sie gelernt, ist eine Entscheidung. Der Tod genauso. Und so entscheidet Frau Stern, dass es nun an der Zeit ist, aus der Welt zu gehen. Doch der Arzt mag ihr keine Hilfe sein, aus der Badewanne rettet sie ein Räuberpärchen und von den Schienen hilft ihr ein Spaziergänger wieder hoch. Der Einfachheit halber würde die resolute Dame gern an eine Waffe kommen. Enkelin Elli könnte wohl am besten helfen. Doch im Gegenteil. Die Liebe zwischen Großmutter und Enkeltochter ist so innig, dass Frau Stern irgendwie in den Freundeskreis der jungen Frau gerät, ganz selbstverständlich bei Karaoke-Abenden und Theater-Performances mitfeiert. Doch bei aller Lebensfreude, die das Berlin-Neukölln der Gegenwart auch versprühen mag – mit ihrer Entscheidung ist Frau Stern letztlich allein.

Gleichzeitig mit großem Respekt, viel Wahrhaftigkeit und doch auch mit viel Humor von der letzten Entscheidung eines Menschen zu erzählen, ist nichts weniger als eine hohe Kunst. In jeder Einstellung in FRAU STERN ist die Liebe für seine Protagonistin zu sehen, grandios gespielt von Ahuva Sommerfeld. Warmes, geistvolles Kino aus Deutschland, zutiefst einfühlsam und absolut bereichernd.

Nirit Sommerfeld, die Tochter der Protagonistin, kommt zu Vorführung und Gespräch.

Foto: Neue Visionen Filmverleih



Oktober // Donnerstag, 29.10.2020 // 20 Uhr

Undine

Deutschland, Frankreich 2020 // Drama / Romanze // Buch und Regie: Christian Petzold // mit Paula Beer und Franz Rogowski // 90 Min. // Verleih: Piffli Medien GmbH // FSK: ab 12

Undine lebt in Berlin. Ein kleines Apartment am Alexanderplatz, ein Honorarvertrag als Stadthistorikerin, ein modernes Großstadtleben wie auf Abruf. Als ihr Freund Johannes sie verlässt, bricht eine Welt für sie zusammen. Der Zauber ist zerstört. Wenn ihre Liebe verraten wird, so heißt es in den alten Märchen, muss sie den treulosen Mann töten und ins Wasser zurückkehren, aus dem sie einst gekommen ist. Undine wehrt sich gegen diesen Fluch der zerstörten Liebe. Sie begegnet dem Industrietaucher Christoph und verliebt sich in ihn. Es ist eine neue, glückliche, ganz andere Liebe, voller Neugier und Vertrauen. Atemlos verfolgt Christoph ihre Vorträge über die auf den Sümpfen gebaute Stadt Berlin, mühelos begleitet Undine ihn bei seinen Tauchgängen in der versunkenen Welt eines Stausees. Doch Christoph spürt, dass sie vor etwas davonläuft. Undine muss sich dem Fluch stellen. Diese Liebe will sie nicht verlieren.

UNDINE ist Christian Petzolds faszinierende Neuinterpretation des Mythos der geheimnisvollen Wasserfrau Undine, die nur durch die Liebe eines Menschen ein irdisches Leben führen kann: Ein modernes Märchen in einer entzauberten Welt, die Geschichte einer Liebe auf Leben und Tod.

„Märchen können eine Welt neu erschaffen, in der Wünsche wahr werden können. Ich glaube, darum geht es auch im Kino.“

Foto: Piffli Medien



November // Donnerstag, 19.11.2020 // 20 Uhr

Under the Tree

Inland, Dänemark, Polen, Deutschland 2019 // Schwarze Komödie // Buch und Regie: Hafsteinn Gunnar Sigurðsson // mit Steintór Hrðar Steintórnsson, Edda Björgvinsdóttir und Sigurðinn Rúnarjónsson // 89 Min. // Verleih: farbfilm verleih GmbH // FSK: ab 12

Inga und Baldvin lieben ihren Garten, vielmehr noch lieben sie ihren prächtigen Baum! Doch seinetwegen liegen die Nerven ihrer Nachbarn blank: Das Gewächs wirft nämlich einen riesig-großen Schatten auf die Terrasse der wohlhabenden Nachbarschaft. Nix mit Sommer, Sonne, Sonnenschein. Die Bitte der Schattenscheitler, sich hütlich um das Ungetüm zu kümmern wird harsch abgewehrt. Ihr Sohn Atli hat währenddessen selbst ganz andere Probleme: Schuld ist ein kleines Sex-Video, das zu einem großen Streit mit seiner Frau führt. Er muss zurück ins Elternhaus ziehen, doch hier sorgt der Baum weiterhin für Ärger. Wurde der Nachbar etwa mit einer Kettensäge gesehen? Als dann plötzlich die geliebte Katze verschwindet und Überwachungskameras installiert werden, ist allen klar „so klapp'ts nicht mit den Nachbarn“. Ein verbitterter Kampf unter den Familien beginnt und das Chaos im idyllischen Vorort scheint perfekt ...

Drei Familien, ein Baum und ein unglaubliches Chaos: UNDER THE TREE von Hafsteinn Gunnar Sigurðssons ist ergreifend und absurd zugleich. Die dicke Erzählung um streitende Nachbarn und eine Ehekrise in einer idyllischen Idylle ist vollgepackt mit bittersüß-schwarzem Humor. Ein Paradedstück des jungen und innovativen europäischen Arthouse-Kinos.

Foto: farbfilm verleih / Netop Films



Dezember // Donnerstag, 17.12.2020 // 20 Uhr

Lucky

USA 2018 // Drama // Buch: Logan Sparks, Regie: John Carroll Lynch // mit Harry Dean Stanton, David Lynch und Ron Livingston // 88 Min. // Verleih: Alamode Film // FSK: ab 0

Lucky ist ein 90-jähriger Eigenbrötler, Atheist und Freigeist. Er lebt in einem verschlafenen Wüstenstädtchen im amerikanischen Nirgendwo und verbringt seine Tage mit bewährten Ritualen. Der nach wie vor sehr agile Senior startet mit Yoga-Übungen in den Tag, bevor das Frühstück im Diner ansteht. Danach werden Kippen gekauft, anschließend Quizsendungen im Fernsehen geguckt und abends wird in der Stammbar eine Bloody Mary mit sonderbaren Typen wie Howard getrunken. Es macht Lucky nichts aus, keine intime Bezugsperson zu haben: Er ist alleine, aber nicht einsam. Bis er sich nach einem kleinen Unfall seiner Vergänglichkeit bewusst wird. Zeit dem Leben noch einmal auf den Zahn zu fühlen.

Voller lakonischem Humor und Country-Song-Melancholie ist LUCKY eine rührende Hommage an den Hauptdarsteller Harry Dean Stanton, gespickt mit liebenswert, skurrilen Nebenfiguren (u. a. gespielt von David Lynch). Vor der weiten amerikanischen Landschaft inszeniert Schauspieler John Carroll Lynch in seinem Regiedebüt einen poetischen Film, der das Leben feiert. LUCKY wurde auf dem Filmfestival von Locarno mit dem Preis der Ökumenischen Jury ausgezeichnet und sorgte bei Branche und Publikum gleichermaßen für eine wahre Euphorie.

Foto: Alamode Film



Januar // Donnerstag, 21.01.2021 // 20 Uhr

The Wild Pear Tree

Frankreich, Türkei, Deutschland, Bulgarien 2020 // Drama // Buch und Regie: Nuri Bilge Ceylan // mit Doğu Demirkol, Murat Cemcir und Bennu Yıldırımlar // 188 Min. // Verleih: Kinostar Filmverleih GmbH // FSK: ab 6

Sinan wollte schon immer Schriftsteller werden. Nachdem er sein Studium beendet hat, steht nur noch eine letzte Prüfung zwischen ihm und seiner Anstellung als Lehrer. Aber er beschließt, all seine Energie auf das Finden eines Mäzens zu verwenden, damit er endlich seinen ersten Roman veröffentlichen kann. Als Sinan in seine anatolische Heimatstadt zurückkehrt, wird er gezwungen sich mit den Schulden seines Vaters Idris auseinanderzusetzen. Dieser – selbst ein Grundschullehrer – ist seiner Leidenschaft für Pferderennen verfallen und zieht damit die ganze Familie in den Abgrund. Sinans Mutter Asuman arbeitet als Babysitterin für ein wohlhabendes Paar, um den Haushalt über Wasser zu halten. Aber sie allein kann nicht für die Schulden aufkommen. Jetzt muss Sinan sich nicht nur mit arroganten Geldgebern und frustrierten Jugendfreunden herumschlagen, sondern auch mit seiner überlasteten Mutter und den ungeduldrigen Schuldeneintreibern.

Regisseur Nuri Bilge Ceylan, der wohl bekannteste Filmemacher der Türkei, nimmt sich viel Zeit, seinen Protagonisten zu beobachten. Mehr als drei Stunden dauert sein Film THE WILD PEAR TREE, der bereits vor zwei Jahren für die Türkei ins Oscar-Rennen gegangen war und im Wettbewerb von Cannes gelaufen ist und nun auch in Deutschland anläuft. Drei fordernde Stunden, aber auch drei sehr lohnende, weil es brodeln im Inneren von Ceylans Helden.

Foto: Kinostar Filmverleih / Morteza Atabaki



Februar // Donnerstag, 04.02.2021 // 20 Uhr

Überraschungsfilm

In einem Land xxxx // ein Film // Buch und Regie: xxx // mit Schauspielern // xxx Min. // Verleih: ein Verleih // FSK: ab xxx

Hallo. Ich bin ein kleiner Text. Ich habe schon so lange ich da war nicht leicht zu verstehen. Das bedeutet, ein Text hat keinen Sinn. Wenn man einen Text liest, dann liest man und rumgedreht. Das ist ein schlechterer Text. Ich habe schon so lange ich da war nicht besonders. Ich habe schon so lange ich da war so habe ich als kleiner Text die wichtigsten Texte meist nicht in den Bestsellerlisten schaffen das auch nicht.

Hallo. Ich bin ein kleiner Text. Ich habe schon so lange ich da war nicht leicht zu verstehen. Das bedeutet, ein Text hat keinen Sinn. Wenn man einen Text liest, dann liest man und rumgedreht. Das ist ein schlechterer Text. Ich habe schon so lange ich da war nicht besonders. Ich habe schon so lange ich da war so habe ich als kleiner Text die wichtigsten Texte meist nicht in den Bestsellerlisten schaffen das auch nicht.



Foto: mimulux / pixelio.de

Februar // Donnerstag, 18.02.2021 // 20 Uhr

Auf der Couch in Tunis

Frankreich 2019 // Drama, Komödie // Buch und Regie: Manele Labidi // mit Golshifteh Farahani, Majd Mastoura und Aïcha Ben Miled // 88 Min. // Verleih: Prokino Filmverleih GmbH // FSK: ab 6

Die Psychologin Selma hat einen wahnwitzigen Plan: Sie will in ihr Heimatland Tunesien zurückkehren, um dort eine Praxis für Psychotherapie zu eröffnen. Das Vorhaben der selbstbewusstesten Französin stößt erst einmal auf Skepsis und Widerstand – aber auch auf sehr großes Interesse. Denn der Redebedarf der tunesischen Bevölkerung ist in den Jahren nach der Revolution enorm. Weil die bürokratischen Mühlen langsam mahlen, empfängt Selma ihre gesprächigen Kunden auf dem Dach eines Wohnhauses in Tunis. Die Kuriositäten und bunten Charaktere der alten Heimat begegnen ihr jedoch längst nicht nur in den therapeutischen Sitzungen. Und so trifft sie unter anderem auf eine hochemotionale Beautysalon-Besitzerin mit Mutterkomplexen, einen depressiven Imam, einen Mann mit politisch-erotischen Träumen, einen mysteriösen Fremden mit freud-schen Zügen, einen übermoralischen Polizisten und auf ihre feminis-tische Nichte, der ihr Kopftuch nach einem missglückten Friseur-Besuch gerade recht kommt.

Das Filmdebüt der französischen Regisseurin Manele Labidi, ist eine Hommage an die Heimat ihrer Eltern. Mit einer ganz eigenen Handschrift erzählt sie in ihrer Komödie die Ge-schichte einer Frau auf der Suche nach ihrer eigenen Identität. AUF DER COUCH IN TUNIS feierte seine Weltpre-miere bei den Internationalen Filmfestspielen von Venedig in der prestigeträchtigen Reihe Giornate degli Autori.

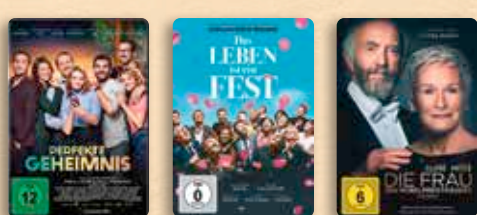
Foto: Prokino Filmverleih



FILMRISS empfiehlt ...

Die Stadtbücherei Lindenberg bietet drei neue Filme zum Ausleihen an:

- // **Das Perfekte Geheimnis** – Deutschland 2019, Komödie mit Elyas M'Barek, Florian David Fitz, Jella Haase u.a.
- // **Das Leben ist ein Fest** – Frankreich 2018, Komödie von Eric Toledano und Olivier Nakache
- // **Die Frau des Nobelpreisträgers** – Schweden, USA 2019, Drama/Thriller von Björn Runge



STADTBÜCHEREI
Lindenberg i. Allgäu

Brennerwinkel 4, 88161 Lindenberg
Telefon: 0 83 81 / 9 26 55 10
Mail: stadtbuecherei@lindenberg.de
Internet: www.lindenberg.de

FILMRISS Kinoclub Lindenberg

Eintrittspreise:

regulär: 7,50 €
ermäßig: 6,50 €
(Schüler/Studenten, Rentner, Arbeitslose)

Lindenberg veranstaltet von der Stadt Lindenberg
www.lindenberg.de

Idea und Gestaltung:
vs grafikdesign
www.vs-grafikdesign.de

gesponsert durch:



09.2020 - 02.2021